

## Satzung

### **der Stadt Soltau über die Merkmale der endgültigen Herstellung von Gehwegen im Abrechnungsgebiet "Oeninger Moor" (Tannenweg - zwischen Schmiedeweg und Forellenweg -, Forellenweg, Eschenweg, Kiefernweg und Kastanienweg) und in den Straßen Aue- und Schmiedeweg**

Aufgrund der §§ 6, 40 und 83 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. Juni 1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Art. III des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 889, 1122), und des § 9 Abs. 4 der Satzung der Stadt Soltau über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) vom 26. Juni 1986 hat der Rat in seiner Sitzung am 2. Oktober 1991 folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1**

In Abänderung des § 9 Abs. 1 Buchstabe b) der Satzung der Stadt Soltau über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) vom 26. Juni 1986 ist die Teileinrichtung Gehwege im Abrechnungsgebiet "Oeninger Moor" (Tannenweg - zwischen Schmiedeweg und Forellenweg-, Forellenweg, Eschenweg, Kiefernweg und Kastanienweg) und in den Straßen Aue- und Schmiedeweg endgültig hergestellt, wenn die Stadt Eigentümerin der Gehwegflächen ist, auf einer Fahrbahnseite eine Befestigung mit Betonsteinen besteht, der befestigte Teil eine Verbindung mit dem übrigen Gehwegnetz der Stadt besitzt und der nicht befestigte Teil mit Grundstückszuwegungen, Bäumen, Sträuchern und anderen Pflanzen versehen ist.

#### **§ 2**

Die endgültige Herstellung ist durch Ratsbeschluß festzustellen.

#### **§ 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntgabe im Amtsblatt des Landkreises Soltau-Fallingb. in Kraft.

Soltau, den 2. Oktober 1991

---

*Inkrafttreten: 1. November 1991*